

# Hospitationen durch Eltern

**Beitrag von „Kathie“ vom 17. April 2018 16:09**

Hä? Du hast mich völlig missverstanden.

Also: Ich glaube nicht, dass du hinterher zum Kraftwerkbetreiber gehen würdest und dich darüber beschwerst, dass Kühlelemente unfair behandelt werden, oder dass du im Bekanntenkreis darüber sprichst, ob und wie gut der Arbeiter seinen Job gemacht hat, ob er zu oft schimpft, ob Unruhe herrscht, ob der Arbeitsplatz aufgeräumt war.

Szenarien, die ich mir bei Hospitationen in der Schule durchaus vorstellen kann. Ich habe selbst Kinder, ich weiß genau, wie nachmittags über Lehrer gesprochen wird.

Das meinte ich mit emotionalem Bezug. Den haben nämlich alle Eltern zur Schule, ich wage zu behaupten insbesondere die, die sich zum Hospitationstag anmelden. Und da wäre es schön, wenn man sich zumindest drauf einstellen und vorbereiten könnte.

Dachte eigentlich, das sei verständlich. Aber nun habe ich es nochmal erklärt.

Datenschutz ist auch ein Thema. Bei uns muss jeder, der in die Klasse kommt, eine Schweigepflichtserklärung unterschreiben. Nur darauf zu achten, dass "alle Kinder einigermaßen gut wegkommen" reicht da nicht aus.